:bsz
DEINE
BOCHUMER STADT- &
STUDIERENDENZEITUNG

AUSGABE 1352
9. NOVEMBER 2022

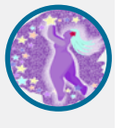
Viel Neues zu entdecken

Nach langer Zeit war es wieder so weit, denn die Halloween-Party des AStAs fand vergangene Woche statt. Denn neben dem täglichen Leben in der Universität möchten wir alle doch etwas feiern gehen. Doch auch die bittere Realität der Universitätsbibliothek gehört dazu, denn derzeit versucht diese an Energiekosten zu sparen, wo es nur geht, aber betrifft uns das als Studis überhaupt direkt? Apropos bittere Realität, derzeit steht die WM in Katar an. Inwiefern man dies eher kritisch beäugen sollte und was derzeit mit Twitter los ist, erfahrt Ihr in dieser Ausgabe. Außerdem zeigen wir Euch die Bedeutsamkeit von sexueller Gesundheit auf und warum man mehr Awareness schaffen sollte.

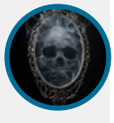
Frage an alle Leser:innen: Habt Ihr Euch an Halloween verkleidet und seid feiern gegangen, oder war dieser Tag ein ganz gewöhnlicher Tag? .

:Die Redaktion

Die Bib kürzt die Öffnungszeiten! 2
Was das für die Studierenden heißt und was Ihr dagegen tun könnt.



Was geht im November 4
Wir haben die Termintipps rund um Bochum und den Campus für Euch



Auf der Halloween-Party des AStAs

CN: sexistische Aussagen
Spooky Season ist für viele mit die schönste Zeit des Jahres und wie feiert man Halloween am besten? Richtig, mit einer spooky Party! Am besten aber eine, die nicht tatsächlich gefährlich und gruselig wird...

Am 31. Oktober war es wieder so weit und die Halloween-Party des AStAs fand im Kulturcafé statt, mit student:innenfreundlichem Eintritt, der ganz frei war! Einlass war um 22 Uhr und für die ersten 100 Gäste gab es ein Freigetränk nach Wahl, egal ob Shot, Bier oder Softdrink. Und wie es sich für eine richtige Halloween-Party gehört, gab es auch einen Kostümwettbewerb, bei dem es viele unterschiedliche Preise zu gewinnen gab. Die ersten drei Plätze haben jeweils eine Erstitüte, einen Milka Adventskalender, Getränke und Süßigkeiten gewonnen. Zusätzlich gab es für den ersten Platz einen 15€ Kulturcafé Gutschein sowie zwei Tickets für den Audimax Slam am 13. Dezember 2022, für den zweiten Platz einen 10€ Kulturcafé Gutschein und für den dritten Platz im Wert von 5€. Und da es viele zahlreiche kreative und gruselige Kostüme gab, war es auch nicht leicht, den Gewinner zu ermitteln. Auf dem TikTok Kanal @asta_rub und Instagram Account @astarub könnt Ihr Euch Fotos und Videos zu der Party anschauen und auch einige der Kostüme sehen.

Und auch wenn die Party für die meisten ein Riesen-Spaß und super erfolgreich gewesen ist, war sie es leider nicht für alle. Wie man es aus der Partyszene kennt, ist es üblich, dass ein Partyabend selten nur schön ist. Kostenlose Party auf dem Campus? Selbstverständlich auch eine sehr lange Schlange vor dem Kulturcafé, denn wer geht nicht gerne kostenlos feiern? Die Beschwerden über lange Wartezeiten und das ewige Anstehen in der Schlange kennt jede:r und ja, es gehört definitiv zum Feiern dazu - was aber absolut und unter keinen Umständen dazugehören sollte und keinesfalls toleriert werden darf, sind Partygäste, die Kommentare wie „Frauen haben den Mund zu halten“, „du kannst meinen Schw*** lutschen“ oder „eyyy du siehst geil aus. Willst du nicht meinem Kumpel einen bla***“ von sich geben und sogar mit Gewalt drohen. Kommentare, die an dem Abend vor dem Kulturcafé mehrfach fielen. Die Betroffenen haben den Vorfall beziehungsweise die Vorfälle auch gemeldet - doch leider ohne Erfolg, denn besagte sexistische Menschen durften bleiben und wurden nicht seitens Orga-Team von den Feierlichkeiten ausgeschlossen. Und es kommt noch schlimmer, denn laut Betroffenen wurden die Vorfälle sogar rationalisiert, mit Aussagen wie „ist doch nix Schlimmes passiert“ und „da kann man nichts machen“.

Für die Betroffenen ist klar, dass es für sie erst einmal die letzte Party auf dem Campus gewesen ist. Zumindest solange der AStA nicht etwas ändert. Schließlich ist der AStA ja für alle und auf AStA Veranstaltungen sollte jede:r sich wohlfühlen können, denn unabhängig von der Veranstaltung ist es wichtig, dass stets ausreichender Schutz für jede:n gewährt wird. Auch den Betroffenen ist bewusst, dass es solche Kommentare und Menschen, die einen Hang zur Gewalt haben, stets geben wird. Wichtig ist jedoch, Maßnahmen dagegen zu ergreifen und zu versuchen, für Prävention zu sorgen. Solche Maßnahmen könnten ein Awareness-Team, Schutzarmbänder oder konsequente Security sein. Ein sogenanntes Awareness Team gibt es bereits an vielen anderen Universitäten (zum Beispiel stuvus der Universität Stuttgart oder HHU Düsseldorf). In erster Linie ist die Aufgabe dieses Teams, einen Rahmen zu schaffen, in dem betroffene Personen sich wohl fühlen können und Menschen bei Partys vor Diskriminierung, übergriffigem Verhalten und oder a geschützt werden. Der AStA ist nun über die Ereignisse des Abends informiert, ob sich etwas ändern wird, ist abzuwarten.

. Der Gaming Hub habe sicherlich auch dazu beigetragen, dass das Interesse gestiegen ist.

:Miena Momandi

Neue Öffnungszeiten der UB

Wer sich über die Öffnungszeiten der Universitätsbibliothek informieren möchte, landet auf der Homepage und wird entsetzt feststellen: „Energiesparmaßnahme: UB reduziert Öffnungszeiten am Abend (ab 26.10.)“. Was heißt das jetzt für die Studierenden?

Lernen und studieren geht Hand in Hand und das weiß jeder, außer die Univerwaltung anscheinend. Am Montag, dem 24. Oktober 2022, veröffentlichte das UB-Team auf der Homepage die neuen Nachrichten. Aufgrund der Energiesparmaßnahmen der RUB reduziert die Universitätsbibliothek ab Mittwoch, dem 26.Oktober 2022, an sieben Tagen der Woche die Öffnungszeiten und schließt zwei Stunden früher. Das heißt, dass die Universitätsbibliothek unter der Woche bereits um 21 Uhr und am Wochenende schon um 19 Uhr schließt. Die neue Regelung soll voraussichtlich nach jetzigem Stand bis zum 23. Dezember 2022 halten. Und das war noch nicht alles! Als Feiertagsgeschenk ist die Universitätsbibliothek vom 24. Dezember bis zum 8. Januar ganz geschlossen. Besonders erfreuliche Nachrichten für alle Student:innen, die sich in ihrer Abgaben- und Klausurphase befinden - und das sind nicht gerade wenige. Als eine Universität mit schätzungsweise über 40.000 Studierenden ist etwas Rücksicht und Achtsamkeit wohl das mindeste Maß an Leistung, das eine Universität an den Tag legen sollte. Völlig außer Acht gelassen werden damit alle Studierenden, die die Bibliothek als Rückzugs-, Ruhe- und Lernraum nutzen (müssen) und das auch über „Ferien“ und zu späten Stunden, denn die Studierendenschaft ist divers. Viele Studierende sind Eltern, arbeiten, kommen aus sozial benachteiligten Verhältnissen und beengten Wohnverhältnissen und sind förmlich angewiesen auf die Räumlichkeiten oder diese „nur“ zwei Stunden. Energiesparen ist verständlich und richtig, aber hier wird am falschen Ende und auf Kosten der Studierendenschaft gespart!

Die Student:innenschaft sieht das Problem und möchte sich auch unter allen Umständen dagegen wehren. „Für viele Studierende ist die durch die Maßnahmen erfahrene Diskriminierung intersektional: Arbeitsorganisation, Klassismus, Rassismus, Ableismus, Intersektionalität, wird in Seminaren an der Universität gelehrt, aber die Erkenntnisse werden nicht mit in Studierenden betreffenden Entscheidung mit eingezogen.“, so der Text von Angelina Jasmin, die eine Petition gegen diese Maßnahmen der RUB gestartet hat. Wer die Petition auch unterstützen möchte, kann das gerne über: https://www.change.org/p/gegen-die-maßnahmen-der-universitätsbibliothek-rub-als-energiesparmaßnahme

:Miena Momandi

Let's talk about Sex … and so much more

Das Thema Sex ist oft ein Tabu. Diesem entgegnet nun CT-Das Radio mit einem Ressort rund um das Thema Sex, sexuelle Gesundheit, Flirten und all dem, was dazu gehört. FiCTiv – Das Magazin rund um Liebe, Sex und Aufklärung läuft seit dem 26. Oktober auf der Welle des Campus Radio.

Wer sich jetzt denkt: Porno im Radio? Der wird sich irren. Die Sendung FiCTiv versteht sich anders. Ende Oktober lief die erste Sendung, die Themen sind bunt gemischt. Im Gespräch mit Dr. Nadine Beck lernen wir über die Geschichte des Vibrators. Sie erklärt, wie lang, es Vibratoren gibt und dass der Mythos um Kleopatra und den Bienen im Bambusrohr, eben nur ein Mythos sei. Es gab ein Studiogespräch mit dem Arbeitskreis für kostenlose Menstruationsartikel (bszxx) gesprochen. Auch Onlinedating kann in solch einer Sendung nicht fehlen. So wurde Bumble, ein Datingformat, das FLINTA* die Macht über den ersten Schritt gibt, behandelt. Zudem wurden auch sensible Themen behandelt, wie das „Coming Out". Die erste Sendung endete mit einem Wumms, denn Moderatorin Charlotte Reinhold und Ressortleiterin, nimmt uns auf die größte Erotikmesse Venus mit. Also ein bunter Mix aus all das, was mit Liebe, Lust und Leidenschaft zu tun hat. Einzelne Beiträge findet Ihr auf der Seite von CT-Das Radio und demnächst auch ganze Sendungen. Doch wie kommt man überhaupt auf die Idee, eine Sendung rund um das Thema Sex aufzuziehen. „Eigentlich ist es durch Witze darüber entstanden, dass wir sowas machen sollten. Je öfter wir darüber gesprochen haben wurde uns aber klar, dass super viele Leute daran Interesse haben und es einfach auf unserem Sender fehlt." so Charlotte. So ist aus dem Spaß tatsächlich ernst geworden und von nun an heißt es, jeden zweiten und vierten Mittwoch eine Stunde „Sex-Talk" bei CT. Das neue Ressort hat die Startsendung gemeistert und blickt zielgerichtet in die Zukunft. So könne sich Charlotte vorstellen, dass FiCTiv in Zukunft auch mit den Referaten der Uni kooperieren oder auf lange Sicht Veranstaltungen zu planen. Sie fügt an: „Es wäre schön, wenn wir in der Redaktion einen Ort dafür schaffen, dass wir uns über gewisse Themen austauschen können." Mit FiCTiv erhoffe sich Charlotte einen Raum zu schaffen für ein Thema, das so einfach nicht besprochen wird. Wie auch eine Lücke zu schließen, die seit 25 Jahren bei CT besteht. So sagt sie weiter, „Es gab öfter mal Bemühungen, Ressorts in der Form umzusetzen, doch es wurde nie so konkret, dass auch Sendungen liefen. Außerdem können wir mit der Sendung dabei helfen, dass Menschen sich dem Thema kreativ zuwenden zu können." Darüber hinaus sehe sie FiCTiv auch als Aufklärungsmöglichkeit und Entstigmatisierung von Themen, die oft vorurteilsbehaftet sind. Die wichtigste Frage wurde natürlich auch gestellt: Wie ist das „Sexressort" auf den Namen FiCTiv gekommen? Charlotte sagt dazu, „Es kamen verschiedene Ideen auf, darunter auch FiCTiv. Es hat uns einfach gefallen, weil es drei Deutungen mit sich trägt. Einmal das Wort „Fiktiv", das uns gut gefallen hat bezüglich der Mythen rund um Sex. Dann so wie wir es schreiben, hat es das „CT" drin und dann gibt es noch eine dritte „Fick Tief", die erklärt sich von selbst."

:Abena Appiah

Alle Infos zur Sendung:

Die Reportage zur Venus findet Ihr hier:
https://www.ctdasradio.de/artikel/einblicke-in-die-25-venus-messe-in-berlin/
Das Interview zu kostenlosen Menstruationsprodukten findet Ihr hier:
https://www.ctdasradio.de/artikel/studiogespraech-zu-den-kostenlosen-menstruationsprodukten-an-der-ruhr-uni/
Den Instagramkanal findet Ihr hier:
https://www.instagram.com/fictiv_radio/

Utopie oder Dystopie?

Studierende der Wirtschaftswissenschaften haben ihre Zukunftsszenarien in einem Sammelband zusammengestellt.

Wie stellen wir Menschen uns die Zukunft vor? Als Dystopie, in der ein Kampf um Ressourcen und unter Klimaflüchtenden ausbricht? Als Utopie, in der wir es geschafft haben, die durch den Klimawandel bedingten Schäden weitgehend einzudämmen und friedlich mit Mutter Natur zusammenleben? Oder doch ganz anders, denn vielleicht reisen wir in wenigen Jahren durch den Weltraum, um in seinen unendlichen Weiten ein neues Zuhause zu finden? Die Vorstellungen von der Zukunft der Menschheit variieren. Nur in einem sind wir uns alle einig: Es wird eine Zukunft geben. Ob es sich in ihr gut oder schlecht leben wird, das bleibt abzuwarten, denn sie kommt unaufhaltsam auf uns zu.

Der Sammelband „Klimaresiliente Kommunalpolitik – Eine Szenarioanalyse für Bochum im Jahr 2046" fasst die Vorstellungen der Studierenden zusammen, die im Sommer- und Wintersemester der Jahre 2021 und 2022 in einem neuen Lehrkonzept mit der Stabsstelle Klima und Nachhaltigkeit der Stadt Bochum und der Regionalgruppe der Scientists for Future zusammengearbeitet haben. Im Buch werden konkret vier Szenarien vorgestellt, die unsere Stadt im Jahr 2046 porträtieren und unterschiedliche Zukunftsversionen abbilden. Für die Dozierende und Studierende ging es im Rahmen der Lehre in erster Linie darum, mithilfe kreativer Ansätze wirtschaftswissenschaftliche Seminare zu bewältigen. „Das Projekt zeigt exemplarisch, wie innovative universitäre Lehre aussehen sollte und zu welchen Leistungen motivierte Studierende fähig sind. Lehre sollte zukünftig handlungsorientierter sein und im besten Fall Beiträge zu gesellschaftlichen Herausforderungen liefern", sagt Prof. Dr. Michael Roos, einer der Herausgeber des Sammelbands und Professor für Volkswirtschaftslehre an der RUB. Sonja Eisenmann, die Leiterin der Stabsstelle Klima und Nachhaltigkeit, äußerte sich ebenfalls positiv zu dem Projekt: „Die Auswahl der qualitativen Szenarienentwicklung als wissenschaftliche Methode stellt einen kreativen und mutigen Ansatz dar, welcher mitunter einen Gamification-Charakter aufweist, um notwendige Strategien im Umgang mit den bestehenden Unsicherheiten sowie der zunehmenden Komplexität unserer Lebensumwelt ableiten zu können".

:Rebecca Voeste

Toter Rapper im Garten Eden

Kommentar

CN: Dieser Kommentar behandelt den Tod junger BPoC Musiker aus Amerika und Waffengewalt.

Die Hip-Hop-Welt trauert erneut um einen verstorbenen Artisten. Die Umstände sind bedauernswert und vertraut. Denn vergangene Woche wurde Takeoff, bürgerliche Name Kirshnik Kahri Ball, bei einem Streit auf einer privaten Party erschossen. Kirshnik Kahri Ball wurde nur 28 Jahre alt.

Mit der Hip-Hop Gruppe „Migos", in der der junge Amerikaner aus Atlanta zusammen mit seinem Onkel Quavo und dessen Cousin Offset erfolgreich Musik machte, prägte er den modernen Hip-Hop.

Ihr bekanntester Song „Bad and Boujee" hat über eine Milliarde Klicks auf YouTube. Auf sich aufmerksam machen können sie gut, besonders Offset präsentiert sich mit seiner Ehefrau, der Rapperin „Cardi B" gerne auf Social-Media-Plattformen. Takeoff galt im Vergleich zu den anderen beiden Migos als eher bescheiden und ruhig, mit Fokus auf der Musik. Zu den genauen Umständen seines Todes wird noch ermittelt. Klar ist, dass bei einem Glücksspiel in einer Houstener Bowling-Bahn im Streit Schüsse fielen und Takeoff ins Kreuzfeuer geraten ist. Wie der Streit ausgebrochen ist, bleibt unklar.

Er reiht sich damit in eine traurige Serie junger toter BPoC aus der Hip-Hop Welt in Amerika.

XXXTentacion († 2018), Nipsey Hussle († 2019), Pop Smoke († 2020), King Von († 2020), Young Dolph († 2021), PnB Rock († 2022), Trouble († 2022). Jedes Jahr sterben aufs neue junge BPoC aus der amerikanischen Hip-Hop Welt. Die Todesursachen sind dabei nahezu identisch, im Streit oder zu Hause während eines Raubüberfalls erschossen, älter als 30 wurden dabei nur die wenigsten. Es wird langsam zu einer traurigen Gewohnheit und die Stimmen des Aufruhrs immer leiser.

Doch wo liegt die Schuld? Nun, viele mögen sagen, dass die Musiker selbst Schuld an ihren Schicksalen tragen. In ihrer Musik schmücken sie sich mit dem kriminellen Lifestyle, Frauen, Schmuck und teuren Autos. Dass Waffengewalt davon nicht weit entfernt sein kann, leuchtet vielen ein. Wirklich selbst kriminell ist aber nur ein kleiner Teil, jedoch ist der nahe Freundeskreis oftmals mit krimineller Energie gesät. Die Musik ist dabei oft das Sprachrohr für das, was auf den Straßen passiert. Erfolgreiche Musiker werden damit auch zur Zielscheibe.

Die Diskussion führt aber auf eine Problematik hinaus, die in Amerika immer wieder aufs Neue durchgekaut wird. Schwache Waffengesetze und der damit einhergehende Besitz von sowohl legalen als auch illegalen Waffen werden von Waffengegnern immer wieder beklagt. Aber die Waffenlobby in Amerika ist groß und eine Änderung, egal wie viele Menschen noch durch Waffengewalt ums Leben kommen müssen, ist bei all dem Protest nicht absehbar. Das Argument von Freiheit durch Waffenbesitz und das Recht, sein Hab und Gut damit zu verteidigen, ist fest in einem großen Teil der amerikanischen Gesellschaft verankert. Dass solch eine Gewalt und Hip-Hop schon fast zusammengehören, ist nicht erst seit der Ermordung Tupac Shakurs traurige Realität. Wenn sich die Waffengesetze in Amerika nicht drastisch verändern, werden weiterhin Menschen sinnlos ums Leben kommen.

:Artur Airich

Inhale – Exhale

Kommentar

Seit einem Monat haben Universitäten und Hochschulen wieder gestartet. Seit einem Monat heißt es wieder: Referate, Hausarbeiten, für Klausuren vorbereiten usw. Die Schultern verspannen sich von Tag zu Tag immer mehr. Hier eine freundliche Erinnerung, bei all der Last nicht zu vergessen, an Dich zu denken!

Zum ganzen Uni-Kram, wie Texte lesen, Gruppenarbeiten, Referate halten etc., kommen noch bei der ein oder anderen Person Haushalt, Arbeit, Praktikum und weitere Stressfaktoren hinzu. Dabei bleibt Freizeit und die eigene Gesundheit leider oft hinten liegen. Stop! Bitte denk an Dich! Wie willst Du „funktionieren", wenn Dein „Motor" geschädigt ist? Wie willst Du „funktionieren", wenn der Antrieb fehlt? Wie heile kommst Du an, wenn Dir ein Rad fehlt? Alles rhetorische Fragen, die einen Menschen mit einer Maschine vergleichen – Spoiler: Wir sind keine Maschinen! Da einmal kurz props an Tim Bendzko. Self-care und self-love nicht außer Acht lassen, lautet das Motto, das Dich auch durch schwierige Zeiten bringen wird. Damit ist nicht dieser BWL-profitgeiler-Snob-Quatsch gemeint, wie Bad mit 15 Euro teure Badebombe nehmen, irgendwohin verreisen oder eine Massage für 100 Euro haben.

PABB – Pausen, Atmen, Bewegung und Balance ist alles, was nötig ist. Trust and believe me, ist von meiner Therapeutin abgesegnet. Ich selbst tendiere dazu, meinen Teller etwas zu überfüllt zu haben und es erst „spät" beziehungsweise während ich mitten bei einer Sache bin zu checken. Um das zu vermeiden, sind Pausen wichtig. Bevor ich mir wieder etwas auftische, mal eine Pause machen, das tun, was null mit Arbeit und Uni zu tun hat. Einfach mal Kopf ausschalten und mit dem Flow gehen. Mir hilft da Trash-TV, ein spannendes Buch oder einen easy peasy Kuchen backen (zum Beispiel veganer Limo-Kuchen). Eine andere Sache, die für mehr Achtsamkeit mit Körper, Geist und Seele sorgt: Tief ein- und ausatmen! Dafür eignet sich ein Meditationspodcast oder auch einfach bewusst das Ein- und Ausatmen zählen gut. Atmen und Bewegung kann auch super kombiniert werden, wie zum Beispiel beim Yoga oder bei einem ausgiebigen Spaziergang. In puncto Bewegung reicht aber auch mal für 20 Minuten ein paar Runden um den eigenen Block drehen aus. Bei allem darf eins nicht vergessen werden: Balance! Stell Dir Deinen Energieaufwand wie in einer Keksdose vor: Je mehr Du tust umso mehr Kekse brauchst Du aus der Dose, und damit die gefüllt bleibt, brauchst Du Kekse, diese erhältst Du mit jedem Dopaminausschuss. Dopamin wird bei PABB nachhaltig ausgeschüttet. Für die nächste Hausarbeit nimmst Du Dir einen Keks raus (oder zwei, drei, denn dafür geht ordentlich Energie

drauf) und um die Balance in der Dose zu halten, gehst Du raus, atmest tief durch oder hörst Deinen Lieblingssong. Schon sind die drei Kekse wieder in der Dose. Natürlich muss die Dose bereits genügend Kekse beinhalten, damit auch welche rausgenommen werden können. Check nach wie voll deine Dose bereits ist, je nachdem brauchst du mehr PABB.

Ihr seht, so günstig und einfach kann Achtsamkeit und Selbstliebe sein. Wobei es ist, nicht immer einfach. Vor allem die ersten Schritte, sich bewusst werden was Mensch selbst gerade braucht und die eigene Gesundheit an erster Stelle tun, sind die schwierigsten. Geh achtsam mit Dir um, so hilfst Du dir und anderen auch. Ganz viel Spaß beim Ausprobieren von PABB!

:Nathalia Rodriguez

Speiseplan

AKAFÖ

Mensa der Ruhr-Universität-Bochum

14.–18.11.2022

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Aktionen	Cashew-Sesamtofu mit Kokosreis VG,a,e1,f,h,h4,t	Irish Stew Lammeintopf mit Möhren und Kartoffeln Salzkartoffeln i,i2	Glasierter Schinkenbraten "Honey-Flavoured", Mangogemüse und Süßkartoffelpommes S,g1,2,2	Rotbarschfilet mit Dillsauce, italienisches Pfannegemüse und Bouillon-Kartoffeln F,d,g,i	Wrap mit einer mexikanischen Hackfleischfüllung, dazu Rosmarinkartoffeln R,a,e1,f,g,3
Komponenten-essen	Putensteak mit Kürbissauce c,f Semmelknödel mit Waldpilzragout V,a,e1,c,f	Cevapcici vom Rind mit Tzatziki R,a,e1,c,g,j Kürbis Chiasamenbradling mit Basilikumsauce VG,f	Teriyaki Hähnchenbrust mit Kokossauce G,a,e1,f,i,k Pocket Ziegenkäse-Mango mit Currysauce V,a,e1,e5,c,f,g2	Schweinerückensteak mit Tomaten-Basilikumsauce S,i Vegetarische Königsberger Klopse V,a,e1,c,f,g,i	Regenbogenforelle mit Dillrahmsauce F,VG,f Ofenkürbis mit Kartoffeln dazu Harissa Dip VG,f,2,3
Sprinter	Piroggen mit Schmorzwiebeln V,a,e1,c,g,1	Backofengemüse [Paprika, Zucchini] mit Kräuter-Tomatensauce und Rosmarin-Kartoffelecken V,a,e1,c,g,i,1	Bulgur-Kürbispfanne mit Minz-Dip VG,a,e1,f,2,3	Steckrübeneintopf mit veganen Hackbällchen VG,a,e1,e2,f	Nudelpfanne Quattro Formaggio V,a,e1,g
Beilagen	Spitzkohl VG Karottengemüse mit Petersilienpesto V,c,g,h,h2 Vollkornreis VG Kartoffelgratin V,g,2	Balkan-Gemüse VG,i Gerösteter Brokkoli mit Bröseln VG,a,e1,e2,f,1 Reisnudeln VG,a,e1 Spätzle V,a,e1,c,g,1	Blumenkohl, Romanesco und Brokkoli VG Wokgemüse VG,a,e1,f,k Risolée-Kartoffeln VG Kichererbsenreis VG	Zucchinigemüse VG Blumenkohl in Rahm VG,a,e1,e2,f,i Vollkornnudeln VG,a,e1 Zartweizen mit Paprika VG,a,e1,2	Gurkengemüse VG Buntes Gemüse VG Salzkartoffeln VG Kräuterreis VG

Aufgrund von anhaltenden Lieferengpässen kann es zu kurzfristigen Speiseplanänderungen kommen, wir bitten um Ihr Verständnis.

+++News-Flash+++News-Flash+++News-Flash+++News-Flash+++

Themen, die es gerade noch reingeschafft haben

Klimawandel und Weltraummüll

Laut den von der National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) erhobenen Daten hat die CO2-Konzentration in der Erdatmosphäre einen neuen Rekordwert erreicht. Dadurch nimmt die Atmosphärendichte ab. Eine Studie der British Antarctic Survey (BAS) untersuchte nun den Zusammenhang zwischen der Atmosphärendichte und der Verweildauer von Weltraummüll im Orbit. Dadurch, dass der Weltraumschrott weniger Widerstand ausgesetzt ist, verbleibt er länger im Orbit, wodurch das Risiko für gefährliche Kollisionen stark erhöht ist. Auch hier wirkt sich der Klimawandel also aus.

Eine Pille gegen Krebs

Krebs ist eine der häufigsten Todesursachen des Menschen. Daher ist es ein wichtiges Forschungsthema der Medizin, effektive Behandlungsmöglichkeiten gegen die Erkrankung zu finden. Forschende vom City of Hope, einem der größten Krebsforschungszentren der Vereinigten Staaten, haben nun eine Anti-Krebstablette (AOH1996) entwickelt. Die Pille soll nicht nur das Wachstum der Krebszellen stoppen und Metastasen verhindern, sondern auch keine toxischen Auswirkungen auf gesunde Zellen haben. Das Medikament könnte gegen Brust-, Eierstock-, Haut-, Lungen- und Prostatakrebs eingesetzt werden. Bis zur Zulassung ist es allerdings noch ein weiter Weg.

Am 11.11. um 11:11 Uhr...

... geht die Karnevalssaison wieder los! Auch in Wattenscheid wurde schon die fünfte Jahreszeit eingeleitet. Die Höntroper Gänsereiter, ein Spielmannszug, der unter anderem an Karnevalsumzügen teilnimmt, verliehen den beiden Ortsgeistlichen den höchsten Orden, der an Nicht-Gänsereiter vergeben werden kann. Auch das traditionelle Biwak des Vereins Blau-Weiss Günnigfeld fand schon im Wichernhaus statt. **:lis**

:bszank – Die Glosse

Ja, ist denn heut' schon Weihnachten? Ja, lieber Franz, es sieht alles danach aus. Und das nicht erst seit heute, sondern schon seit ein paar geraumen Wochen. Denn Weihnachtskram kaufen kann man in einigen Läden schon seit Anfang September, vollkommen übertrieben, wenn Ihr mich fragt. Da vergeht einem ja schon Monate vor dem eigentlichen Fest die ganze Weihnachtslaune, wenn Spekulatius, Lebkuchen und Co. schon zu Herbstbeginn gekauft und verputzt werden können. Und wir machen's auch noch mit! Bis endlich wieder Weihnachten ist, habt Ihr Euch doch schon satt gegessen an den Leckereien, oder nicht? Ich finde, man könnte ruhig etwas länger auf das ganze weihnachtliche Zeug warten. Ich möchte nicht den Grinch raushängen lassen, aber ich bekomm jedes Jahr weniger Lust auf Weihnachten, weil die Marketingstrukturen dahinter immer offensichtlicher und lahmer werden. Da hilfts auch nicht, dass jetzt mittlerweile jede Company denkt, einen eigenen Adventskalender rausbringen zu müssen. Es gibt ja schließlich nichts weihnachtlicheres, als jeden Tag 'ne neue Chips Sorte zu probieren. Naja, vielleicht bin ich auch einfach zu altmodisch. Frage mich nur, ob das alles auch gekauft wird und wo es hinkommt, wenn es in den Läden verstaubt, weil keine:r es kaufen möchte. **:afa**

IMPRESSUM

:bsz – Bochumer Stadt- und Studierendenzeitung

Herausgeber: AStA der Ruhr-Universität Bochum – der Vorstand: Ron Agethen, Talha Demirci

Redaktion dieser Ausgabe:

Artur Airich (afa), Asli Baskas (asli), Rebecca Voeste (becc), Abena Appiah (bena), Alissa Wolters (lis), Nathalia Rodriguez (naro)

V. i. S. d. P.: Miena Momandi
Anschrift:

:bsz
c/o AStA der Ruhr-Universität Bochum
SH Raum 081
Universitätsstr. 150
44780 Bochum
Fon: 0234 32-26900
E-Mail: redaktion@bszonline.de

Im Netz: www.bszonline.de,
facebook.com/bszbochum
twitter.com/bszbochum
instagram.com/bszbochum

Bildnachweise: S.1 Titelbild: Marquard; **S. 2:** mimo; **S. 3** becc; Marquard **S. 4:**; **S. 5**; cc0; **S. 6**: naro; **S. 8**: alle:bena

Die Artikel spiegeln nicht unbedingt die Meinung der gesamten Redaktion wider, sondern sind in erster Linie Werke ihrer Verfasser:innen.

Termine im November

Winter is coming – die Tage werden kürzer, die Nächte länger und unsere Motivation, aus der (durch die Gaskrise nicht ganz so) kuscheligen Wohnung in die Weiten Bochums und der Umgebung hinauszugehen, sinkt mit jeder zusätzlichen Stunde Dunkelheit. Damit Ihr auch die winterlichen Tage gut nutzen könnt und mindestens genauso viel erlebt wie im Sommer, haben wir Euch die interessantesten und vielseitigsten Termine für diesen Monat zusammengestellt.

Les.Art Ruhr Literaturfestival

• 3. bis 13. November 2022, variierendes Programm ab jeweils 15 Uhr. Verschiedene Orte in Dortmund. Eintritt kostenlos.

Der Winter lädt zum Lesen ein. Daher starten wir mit zwei Terminen, die für die Bücherwürmer unter euch – und natürlich auch für alle, die es noch werden wollen – besonders lohnenswert sein dürften. In Dortmund findet aktuell das Literaturfest LesArt statt, das Euch jeden Tag verschiedene Autr:innenpersönlichkeiten bietet.

Weitere Informationen und dasvollständige Programm findet Ihr unter: www.lesart.de

Kino in der Ruhr-Universität Bochum

• jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, bis zum02.02.2023, immer 19.30 Uhr, HZO der RUB, Bochum. Erster Vorstellungsbesuch 3€, jeder weitere 2,50€

Ihr seid keine Leseratten? Darf's lieber die große Leinwand sein? Der studentische Filmclub Studienkreis Film (SKF) bietet Euch günstige Kinobesuche an. In diesem Semester könnt Ihr im HZO ältere durch die Pandemie vergessene und aktuelle Filme bestaunen, darunter sind Top Gun: Maverick, The Fifth Element sowie The Woman King und Three Thousand Years of Longing. FürSnacks und Getränke zu günstigen Preisen ist natürlich auch gesorgt.

Weitere Informationen und das vollständige Programm findet Ihr unter: www.skf-kino.de/

Sieben Jahre Nacht – Lesung von Jeon Yu-jeong

• Mittwoch, 9. November 2022, 18 Uhr. Landessprachinstitut der RUB, Bochum. Eintritt kostenlos.

Jeon Yu-Jeong, die weibliche „Stephen King Koreas", gibt Bochum die Ehre. Sie schreibt psychologische Krimis und Thriller. Wenn Ihr Bücher-Fans dieser Gen-res seid, solltet Ihr Euch ihre Lesung nicht entgehen lassen. In ihrem neuen Roman Sieben Jahre Nacht behandelt die Autorin die Lebensgeschichte des Sohnes eines Serienmörders, der „dasStauseemonster" genannt wird.

Auf der Website des Landessprachinstituts der Ruhr-Universität Bochumfindet Ihr weitere Informationen: www.lsi-bochum.de/sieben-jahre-nacht

Gestatten: Bond. James Bond.

• an unterschiedlichen Wochentagen bis zum 5.12.2022, 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr, an Samstagen 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Bond Club Wattenscheid, Lyrenstraße 3, Bochum. Eintritt kostenlos.

Bleiben wir bei Kinos und wenden wir uns der Geschichte einer ganz besonderen Roman- und Filmfigur zu. Wer kennt ihn nicht, den berühmtesten Agenten des Britischen Geheimdienstes mit der Lizenz zum Töten? Sein Schöpfer Ian Fleming verortete James Bond Geburtsort doch tatsächlich in Bochum-Wattenscheid. Wenn das alleine nicht einen Besuch des Bond Clubs wert ist! Aktuell könnt Ihr Euch in der „Schwarklaue" des TGW in Wattenscheid Bond-Portraits, Cartoons und weitere Kuriositäten und künstlerische Anfertigungen zum 60-jährigen Jubiläum der Agentenfilme anschauen. Auf der Website des Bond-Clubs erhaltet Ihr weitere Informationen zur Ausstellung und rund um James Bond: www.bond-club.de

Ausstellung: Malerei 22

• an unterschiedlichen Wochentagen, bis zum 30.11.2022, 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Räume der galerie Januar und Kunstverein Bochum e.V., An der Kemnade 10, Hattingen. Eintritt kostenlos.

Wenn Ihr künstlerisch interessiert seid, könnte Euch ein Besuch der Ausstellungsreihe Malerei 22 der Kunstakademie Münster gefallen. In dieser Ausstellung werden jährlich vier malerische Positionen von Studierenden ausgestellt. Zu den Künstler:innen dieses Jahres gehören Mara Lilli Bohm, Niels Fäßle, Steve C.E. Knoll und Malte Roes.

Auf dem Laufenden bleiben!

In und um Bochum herum passiert immer mehr als man ahnen könnte. Überdie folgenden Links könnt Ihr Euch besonders gut über anstehende Eventsund Veranstaltung im Ruhrgebiet und an unserer Universität informieren:

Veranstaltungen an der RUB:
studium.ruhr-uni-bochum.de/de/events/mz-rub.de/
international.ruhr-uni-bochum.de/de/veranstaltungen-freizeitangebote

Veranstaltungen in Bochum:
bochum-veranstaltungen.de/
www.bochum.de/Tourismus-und-Veranstaltungen
Wir wünschen Euch viel Spaß bei Eurer Freizeitgestaltung! Und das Wichtigste ist und bleibt: Gönnt Euch diese Auszeiten. Sie sind wertvoll, damit Ihr Eure Akkus im stressigen Uni-Alltag aufladen könnt.

Texte und Bilder :Rebecca Voeste

Filmsets und Keramik

Ihr sucht nach Abwechslung vom Uni-Alltag und entdeckt gerne Neues? In sieben Düsseldorfer Museen gibt es sonntags kostenfrei Zugang zu den Ausstellungen.

In Düsseldorf ist der Eintritt in sieben Museen sonntags kostenfrei. Das Angebot gilt für die Dauer- und Sonderausstellungen im Heinrich-Heine-Institut, im Theatermuseum, im Stadtmuseum, im Schifffahrt-Museum, im Goethe-Museum, im Filmmuseum und im Hetjens-Museum.

Wer sich für darstellende Kunst interessiert, könnte am Theater- oder am Filmmuseum Gefallen finden. Das Theatermuseum befindet sich im Hofgärtnerhaus, einem im Barockstil errichteten Gebäude im Hofgarten, dem zentralen Park Düsseldorfs. Im Museum kann nicht nur die historische Entwicklung des Theaters nachvollzogen werden, sondern es wird auch die Theaterkunst und ihre Vielschichtigkeit beleuchtet, unter anderem durch Programme und Veranstaltungen, wie zum Beispiel Erzähltheaterauftritte oder Improvisationsperformances.

Auch das im Herzen der Altstadt gelegene Filmmuseum bietet Besuchenden spannende Einblicke. Auf der ersten Etage geht es um renommierte Regisseure wie Charles „Charlie“ Chaplin oder Alfred Hitchcock und deren Kostüme und Accessoires. Auch Auszeichnungen in Form von Löwen, Bären oder Bambis sind hier zu finden. Auf der zweiten Etage sind Elemente wie das asiatische Schattenspiel anschaubar, welche schon vor dem Kino Betrachtenden eine Illusion vorführen konnten.

Auf der dritten Etage können sich Besuchende wie am Filmset fühlen, denn ein solches ist hier nachgebaut, damit die Arbeitsbedingungen und die Atmosphäre nacherlebt werden können.

Auf der vierten Etage geht es um die Filmproduktion, zu der Drehbücher, Skizzen für Filmbauten und Kostüm- und Dekorentwürfe gehören.

Das Schifffahrtsmuseum befindet sich im Schlossturm am Rheinufer. In diesem soll übrigens das Gespenst „Jakobe von Baden“ sein Unwesen treiben. Vielleicht hat deshalb das Museum nur bis 18 Uhr geöffnet? Wer mehr über den Rhein und die Binnenschifffahrt erfahren möchte, ist hier auf jeden Fall an der richtigen Adresse. Jakobe von Baden ist auch auf einem Gemälde im Stadtmuseum, welches sich in der Carlstadt am südlichen Rand des historischen Stadtkerns befindet, zu sehen. Dort befinden sich noch einige weitere stadtgeschichtlich bedeutsame Ausstellungsstücke.

In Düsseldorf-Carlstadt befindet sich auch das Palais Nesselrode, das das Hetjens-Museum beherbergt. Dieses ist ein Museum für Keramikgeschichte. Keramik aus der ganzen Welt von der Vorgeschichte bis heute ist dort betrachtbar. Es gilt als das universellste Institut seiner Art. Durch Leihgaben ist es regelmäßig im In- und Ausland vertreten.

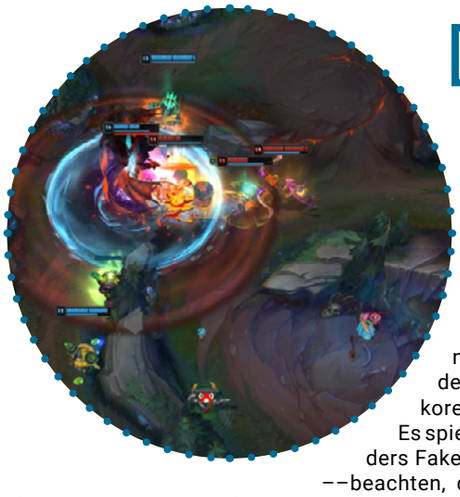
Johann Wolfgang von Goethe und Heinrich Heine gehören zu den bekanntesten Dichtern des Landes der Dichter und Denker. Daher ist es nicht verwunderlich, dass es für beide ein eigenes Museum in Nordrhein-Westfalens Hauptstadt gibt. Der Bestand des Goethe-Museums, welches im Schloss Jägerhof untergebracht ist, setzt sich aus etwa 50.000 Objekten zusammen. Dazu gehören Handschriften, Bücher, Kunst und Kunsthandwerk. Auch eine Forschungsbibliothek ist in dem Museum zu finden.

Das Heinrich-Heine-Institut kann nicht nur in der Bilker Straße 12-14, sondern auch von zu Hause aus besucht werden. Der 3D-Rundgang macht es möglich, einen Eindruck von der Atmosphäre des Hauses zu erhalten und sich Audiodateien anzuhören, in denen Ausschnitte aus Heines Werken vorgelesen werden.

Die Düsseldorfer Museen haben also für jeden Geschmack etwas zu bieten. Ob es ein digitaler Rundgang bequem von zu Hause aus ist oder doch ein Tagesausflug in die Landeshauptstadt – die vielversprechenden Kulturangebote können Studierenden spannende Einblicke geben.

Der Gaming-Stream wurde mit GeoGuesser aus der Nachtruhe geholt, dann wurden erneut Apex und Valorant gespielt und zum Abschluss spielte Marti beim „Loop für die Welt“ noch live Impro-Musik, welche der Chat mit Kommentaren steuern konnte.

:Alissa Wolters



League of Legends Worlds 2022 Finale

DRX: Vom Underdog zum Weltmeister. Am Samstag beziehungsweise Sonntag (um 1 Uhr nachts) war das Finale der League of Legends Woelds 2022.

Nachdem die letzten Jahre immer ein chinesisches Team im Finale stand, ist dieses Jahr das letzte chinesische Team im letzten Semi-Finale ausgeschieden. So stand bereits vor dem Finale fest, dass ein koreanisches Team dieses Jahr gewinnen würde.

Es spielten so T1 und DRX gegeneinander. In T1 war besonders Faker (mit bürgerlichem Namen Lee Sang-hyeok) zu ––beachten, der bereits drei Mal die Worlds gewonnen hatte (2013, 2015 und 2016) - würde er dieses Mal gewinnen, wäre er der Erste, der viermal gewinnen konnte. Faker hatte sich sogar den inoffiziellen Titel „unkillable Demon King“ verdient. Besonders interessant wurde es, als den Fans auffiel, dass er gegen einen alten Schulkameraden Deft (mit bürgerlichem Namen Kim Hyuk-kyu) spielte.

DRX war eindeutig der Underdog, sie kamen gerade so in den vierten Seed. Sie zeigten aber, dass sie verdienten, in der großen Liga mitzuspielen. In einem spannenden Match, in dem jedes verlorene Spiel mit einem gewonnenen gekontert wurde und so nach jedem gewonnenen Punkt der Gegner wieder ausgleichen konnte, gewann DRX letztendlich im Best of Five mit 3 zu 2. Dem Finale schauten trotz der schlechten Zeiten in den meisten Regionen teilweise ganze 5 Millionen Leute gleichzeitig zu.

:Sina Gabriel

Was sind Seeds?

Seeds werden durch den Erfolg in den nationalen Ligen definiert. Wenn ein regionaler Coup gewonnen wird, kann ein Platz für die Region gefüllt werden. Es gibt verschiedene Regionen – die großen sind China, Korea und Europa. Diese hatten diesmal jeweils 4 Plätze zu füllen. Insgesamt gibt es 24 Plätze. Teams aus kleineren Regionen kommen als Wildcards auf die Liste. Dabei kommen die 12 Bestplatzierten sofort in die Gruppenphase,

Die WM in Qatar

Am 20. November ist es so weit: die Weltmeisterschaft in Qatar startet und mit ihr Diskussionen über Boykotte, Geld, Macht und Korruption. Doch die Rolle der Spieler wird meist außen vor gelassen. Ein Turnier mitten in der Saison und ohne Erholung aber mit „milden“ Temperaturen.

Die Chronik

Im Jahr 2010 vergab das FIFA-Exekutivkomitee die WM für die Jahre 2018 und 2022. Großsportereignisse wie die Weltmeisterschaft versprechen dem Ausrichterland Geld, Aufmerksamkeit und die Möglichkeit, das Image aufzupolieren. Zuständig dafür waren 22 Männer, unter denen auch Franz Beckenbauer war. Eigentlich sollten 24 darüber richten, welches Land das höchste Gut im Fußball ausrichten darf, doch britische Journalisten fanden heraus, dass die Mitglieder Reynald Temarii (Tahiti) und Amos Adamu (Nigeria) ihre Stimme zum Kauf anboten. Die beiden wurden für die Wahlgänge gesperrt. Dennoch heißt es bis heute, dass die Vergaben nach Qatar sowie Russland nicht ohne Korruption stattfanden. Dem IFA-Exekutivkomitee wird nachgesagt, dass sie sich wie Götter gefühlt haben und nicht die beste Entscheidung für den Fußball, sondern für sich wählten. So sagt auch die amerikanische Justiz, dass es das perfekte Szenario war, um Geld zu verdienen. Tariq Panja der New York Times sagte gegenüber der Sportschau: „Zwei Turniere. Länder, die gegeneinander antreten. Einige davon mit unerschöpflichen Geldreserven. Unbegrenzte Ressourcen.“ Und fügt an, dass der Vorabend zur Wahl ebenso entscheidend war, „Es war die Nacht, in der die endgültigen Deals gemacht werden sollten. Im Baur au Lac, dem Fünf-Sterne-Hotel, ging es hoch her. Die eigentlichen Geschäfte spielten sich in den Suiten ab, entweder in diesem Hotel oder in anderen Hotels in der Stadt.“ Im Mai 2015 kam es zu zahlreichen Verhaftungen in der Schweiz, denn Ermittlungen aus den USA stellten fest, dass die WM in Katar gekauft war. Vor der Vergabe sagte Mohammed bin Hammam, Mitglied des Exekutivkomitees aus Katar: „Ich widerspreche allem. Aber wenn da etwas ist, dann beschweren Sie sich nicht bei Katar. Schuld ist das System, dass zwei Weltmeisterschaften am gleichen Tag entschieden werden.“
Auf den öffentlichen Druck beauftragt der Fußballweltverband den ehemaligen US-Bundesanwalt Michael Garcia, die Doppelvergabe in 2010 zu untersuchen. Der Bericht bleibt jedoch unter Verschluss und Garcia gab nach Protesten seinen Rücktritt bekannt. 2015 trat auch Sepp Blatter zurück und ihn beerbte Gianni Infantino, der das Ende der Krise in der FIFA ausrief.

Politik und Fussball

Fifa-Präsident schrieb ein Brief an die teilnehmenden Nationen und forderte in diesem, dass die Mannschaften sich auf den Sport konzentrieren sollten. Weiter heißt es: „Wir wissen, dass Fußball nicht in einem Vakuum lebt, und wir sind uns ebenso bewusst, dass es überall auf der Welt viele Herausforderungen und Schwierigkeiten politischer Art gibt. Aber lassen Sie bitte nicht zu, dass der Fußball in jeden ideologischen oder politischen Kampf hineingezogen wird, den es gibt“. In dem Brief heißt es weiter: „Wir bei der FIFA versuchen, alle Meinungen und Überzeugungen zu respektieren, ohne dem Rest der Welt moralische Lektionen zu erteilen und dass in Katar jedermann, „unabhängig von Herkunft, Hintergrund, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Nationalität“, willkommen sei.“ Auf diesen Brief haben neun europäische Verbände reagiert. Englands Nationaltrainer sieht eine gesellschaftliche Verantwortung der Teilnehmer. Der Deutsche Fußballbund will sich weiterhin in der Menschenrechtsdebatte engagieren.

Der Deutsche Fußballbund will sich weiterhin in der Menschenrechtsdebatte engagieren. So hieß es in dem Statement, das gemeinsam mit den europäischen Nationalverbänden aus Belgien, Dänemark, England, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Schweden, der Schweiz und Wales verfasst wurde: „Wir begrüßen die erheblichen Fortschritte von Katar, insbesondere mit Blick auf die Rechte von Gastarbeitern, und erkennen diese an, wie wir es auch in der Vergangenheit getan haben. (...) Wir begrüßen die von der katarischen Regierung und FIFA getätigten Zusagen hinsichtlich Sicherheit, Schutz und Inklusion aller Fans, die zu der Weltmeisterschaft anreisen, inklusive der LGBTIQ+ Fans.“ Das Gesamte Statement findet ihr hier: https://www.dfb.de/news/detail/stellungnahme-zum-brief-der-fifa-245778/

Die Spieler

Inmitten der laufenden Saison, die schon überladen an Spielen ist, heißt es eine Woche Pause und dann ab ins Turnier. Die Gefahr, sich zu verletzen, ist aktuell hoch und Spieler können durch das Tagesgeschäft in den Ligen nicht befreit aufspielen. Zu hoch das Risiko, an einer Weltmeisterschaft nicht teilnehmen zu können. Aber was heißt das konkret? Die Spieler:innen und auch Trainer:innen haben bei FIFFPro über den übermäßigen Arbeitseinsatz gesprochen. Die Ware des Spielers* ist der Körper und der Kopf. So kam bei der Umfrage mit Medizinischer Auswertung heraus, dass 88 Prozent der Profitrainer der Meinung sind, dass Spieler:innen nicht mehr als 55 Spiele in einer Saison spielen sollten. Da rund 50 Prozent der Spieler:innen darauf antworteten, dass mehr Verletzungen hatten beziehungsweise anfälliger für Verletzungen waren, wenn sie eine hohe Spielansetzung haben. So heißt es in dem Bericht: „Ein umfangreicher Spielplan erhöht zwar ganz offensichtlich das Verletzungsrisiko, kann aber auch andere Probleme verursachen. Spieler, die an einer größeren Anzahl von Spielen teilnehmen, reisen in der Regel weiter und länger, da Pokalspiele zu ihrem Ligaprogramm hinzukommen; sie bestreiten mehr Abendspiele und trainieren mehr, oder verbringen zumindest mehr Zeit im Trainingszentrum des Vereins.“ Das führt zu verschiedenen Nachteilen für die Spieler, wie weniger Regenerationszeit haben. Das kann das Risiko von Müdigkeit, Burnout und psychischen Belastungen erhöhen. Ebenso haben 82 Prozent der Befragten psychische Probleme festgestellt. Das spielt damit einher, dass die Karriere eines Fußballprofis relativ kurz ist und ein unausgewogener Spielkalender kann dazu führen, dass sie ihr volles Potenzial nicht ausschöpfen können. Ein weiterer Faktor, der die Saison beeinträchtigen könnte, ist der Post-Tournement Blues. Hier gaben Spieler:innen an, dass nach einem großen Turnier der emotionale Absturz kommen kann. In der Zeit nach dem Turnier können die Spieler das Gefühl haben, dass sie nicht die Möglichkeit oder den Zeitrahmen haben, ihre Emotionen und Gefühle zu dekomprimieren, was zu negativen Empfindungen führen kann. Mit einer kurzen Pause zwischen WM und Liga kann das nachhaltig die Wettbewerbe beeinflussen. Doch all das wird bei den ganzen Mega-Plänen der FIFA und UEFA nicht berücksichtigt.

Meinung:

Die FIFA und auch die UEFA zeigen seit Jahren, dass ihnen das Spiel egal ist. Das Ziel ist mehr und immer mehr ohne Verluste. Ein Boykott von Fans und Spieler:innen ist die einzige Lösung, aber wer soll ihnen das verübeln, wenn sie jahrelang auf diesen Tag hintrainiert haben, an einer Weltmeisterschaft teilzunehmen? Außerdem ist sollte Fußball auch nicht nur ein Privileg der westlichen Welt sein, denn er wird überall gespielt. Doch hierbei muss man sich fragen, zu welchem Preis? Eine WM in Qatar ist genauso schwierig wie die WM in Russland, die für Propagandazwecke genutzt wurde. Geld und Gier überschattet das Spiel, das wir lieben und schätzen, und so lang alle Verbände und auch Medien bei der Wahl nicht kritisch reagieren, wird sich in den nächsten Jahren nichts ändern!

Texte :Abena Appiah